

Westdeutsche Treuhand-Union Aktiengesellschaft.

Sitz in Remscheid-Lennep, Poststraße 25.

Vorstand: Treuhänder Franz Cantow sen.

Aufsichtsrat: Vors.: Rechtsanwalt Paul Klener, Geschäftsf. Wilh. Schuy, Remscheid; Fabrikbes. Eugen Fischer, Veltbirt; Frl. Else Cantow, Remscheid-Lennep.

Gegründet: 4./11. 1930 mit Wirk. ab 1./11. 1930; eingetr. 4./2. 1931. Gründer: Treuhänder Franz Cantow jr., Fabrikbes. Ernst August Schweflinghaus; Geschäftsf. Wilhelm Schuy, Treuhänder Dr. Klaus Graß, Dipl.-Kfm. Albert Strätling jr., Remscheid. Der Mitgründer Fr. Cantow jr. hatte unter der Firma Franz Cantow Sohn ein Treuhandgeschäft. Dieses Geschäft ist mit der Gründung der A.-G. erloschen, jedoch nicht mit allen Aktiven und Passiven von der A.-G. übernommen worden. Die A.-G. hat nur bestimmt bezeichn. Aktiven und Passiven übernommen. Für die von der A.-G. übernommenen Forderungen mußte Cantow jr. Garantie übernehmen.

Zweck: Führung aller auf dem Gebiet des Treuhand-Buchführ.- u. Revis.-Wesens sowie der Wirtschaftsprüf.- u. Finanzberat. liegenden Geschäfte.

Kapital: 50 000 RM in 40 Akt. zu 500 RM und 150 Akt. zu 200 RM, übere. von den Gründern zu pari.
Geschäftsjahr: 1./11.—31./10. — **G.-V.:** 1933 am 28./6. — **Stimmrecht:** Je nom. 100 RM A.-K. = 1 St.

Bilanz am 31. Okt. 1932: Aktiva: Debitoren 18 072, Einricht.-Konto 15 411, Entwert.-Konto 15 000, Firmenwert 17 674, Verlust 12 702. — **Passiva:** A.-K. 50 000, Kreditoren 28 859. Sa. 78 859 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Abschreib. 1712, Versch. Unkosten 37 375. — **Kredit:** Ertrag 26 385, Verlust 12 702. Sa. 39 087 RM.

Dividenden 1931—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Baltische Landbank Akt.-Ges.

Sitz in Rostock, Hopfenmarkt 50/51.

Vorstand: Fritz Dörrfeld.

Aufsichtsrat: Vors.: Bank-Dir. Friedr. Junge; Stellv.: Bank-Dir. Wilhelm Eymess, Ludw. Hermes, Rostock.

Gegründet: 2./12. 1908 mit Wirkung ab 1./1. 1909; eingetragen 28./12. 1909.

Zweck: An- und Verkauf sowie Aufteilung von Immobilien, Vermittlung des An- und Verkaufs von Liegenschaften und der damit in Verbindung stehenden Geschäfte, ferner Einrichtung und Führung landwirtschaftlicher Bücher, Prüfung der Rechnungen landwirt-

schaftlicher Betriebe und die Nachweisung landwirtschaftlicher Beamten.

Kapital: 6090 RM in 300 Aktien zu 20 RM.

Urspr. 300 000 M (Vorkriegskapital) in 300 Akt. zu 1000 M. Die G.-V. v. 29./11. 1924 beschloß Umstell. von 300 000 M auf 6000 RM in 300 Aktien zu 20 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — **G.-V.:** 1933 am 26./8. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Bankguth. 6000 RM. — **Passiva:** A.-K. 6000 RM.

Dividenden: Seit 1910 keine Div. verteilt.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Norddeutsche Revisions- und Treuhand-Aktiengesellschaft.

Sitz in Rotenburg (Hannover). — Hauptgeschäft in Harburg-Wilhelmsburg 1, Moorstr. 12.

Vorstand: Steuer-Syndikus Otto Ebeling, Harburg-Wilhelmsburg.

Aufsichtsrat: Kaufm. Emil Lues, Schulrat i. R. Hugo Wiese, Paul Fust, Felix Brunzel, Hamburg.

Gegründet: 26./6. 1922; eingetragen 5./7. 1922. Niederlass. in Harburg-Wilhelmsburg, Otto-Telschow-Straße 12.

Zweck: 1. Ausführung von Treuhandgeschäften aller Art, insbes. Einrichtung, Übernahme und Revision von Buchführungen aller Systeme sowie die Bearbeitung aller buchführungstechnischen, buchführungsrechtlichen und Bilanzfragen, 2. steuerrechtliche Beratung und Vertretung, 3. Erstattung wirtschaftlicher Gutachten, Aufstellung von Rentabilitätsberechnungen sowie Beratung in allen anderen handels- und gewerbepolitischen Fragen, 4. Finanzierungen, Vermögensverwaltungen, 5. Betrieb einer Versicherungsstelle, umfassend alle Zweige des Versicherungswesens einschl. Versicherungsschutz, 6. Erwerb von und Beteiligung an Unternehmungen gleicher oder verwandter Art.

Kapital: 50 000 RM in 100 Akt. zu 500 RM.

Urspr. 500 000 M in 500 Akt. zu 1000 M. Erhöht 1922

um 1 000 000 M in 1000 Akt. zu 1000 M. Die G.-V. vom 30./6. 1924 beschloß die Umstell. des A.-K. von 1 500 000 Mark auf 5000 RM durch Zusammenfassen von 150 Akt. zu 1000 M zu einer neuen Aktie zu 500 RM. Die Ausgabe erfolgte nach Aufwert. gegen eine Nachzahl. von 485 RM. mithin 5000 RM.-Kap. Lt. G.-V. v. 14./12. 1927 erhöht um 45 000 RM in 90 Akt. zu 500 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: A.-K. 32 500, Inventar 2000, Anteile 200, Debitoren 12 189, Vorräte 90, Hyp. 5801, Kasse, Bank- und Postscheck 18 913. Sa. 71 692 RM. — **Passiva:** A.-K. 50 000, R.-F. 14 581, Kreditoren 7111, Treuhandverwaltg. 33 700. Sa. 71 692 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Gehälter 21 362, Abschreib. 590, Steuern 1434, Unkosten 16 005. — **Kredit:** Gebühren 36 296, Zs. 1154, Verlust 1941. Sa. 39 391 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Harburg-Wilhelmsburg: Kreissparkasse, Kreditbank, Stadtparkasse; Stade: Westholsteinische Bank.

Darlehnsbank, Aktiengesellschaft.

Sitz in Saarbrücken, Dudweiler Straße, Ecke Beethovenplatz.

Vorstand: Karl Lang, Syndikus Dr. Thomas Pfeil.

Aufsichtsrat: Brauereivorstand Oskar Neufang sen., Prokurist Oskar Friedrich Neufang, Ober-Reg.-Rat Hermann Knipper, Saarbrücken; Gutsbesitzer Franz Jaenisch, Traustadt.

Gegründet: 11./3. 1926; eingetr. 8./4. 1926.

Zweck: Betrieb eines Bankgeschäfts, insbesondere die Ausleihe von Geld.

Kapital: 1 000 000 Fr. in 1000 Akt. zu 1000 Fr., übernommen von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.